



I.

S i t t e n l e h r e n .

1) Laß jedem das Seine.

Gieb jedem das Seine.

Laß jeden in Ruhe,

Willst du, daß dir jemand dein Kleid oder
Brod nehme?

Willst du, daß dich andere schlagen oder bes
chimpfen?

Was du nicht willst, daß dir die Leute thun
sollen, das thue ihnen auch nicht.

Willst du nicht, daß andere dich lieben, dich
erfreuen, dir etwas Gutes geben?

2) Wer Gutes thut, der wird viel Gutes
empfangen.

Wer Böses thut, dem widerfähret Böses.

Was der Mensch säet, das wird er erndten.

Ein guter Mensch vergilt nicht Böses mit
Bösem.